



Verstehen. Können.

Am 6. März CDU wählen

Dr. Thomas Stöhr

Irene Utter

Sebastian Wysocki



Verstehen. Können.

WIR WOLLEN ...

- ... Bad Vilbel weiter entwickeln.*
- ... einen sachlichen politischen Diskurs in Bad Vilbel.*
- ... ein bürgerlich-selbstbewusstes Bad Vilbel.*
- ... ein lebens- und liebenswertes Bad Vilbel.*

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

fünf Jahre nach der letzten Kommunalwahl ist klar: Bad Vilbel steht großartig da, unserer Stadt geht es gut. Als begehrter Wohnort im Rhein-Main-Gebiet mit abwechslungsreicher Kulturlandschaft, aktiven Vereinen, lebendigen Glaubensgemeinschaften und vielseitigen Freizeitangeboten gehört Bad Vilbel zu den dynamischsten Städten in Hessen. Hohe Lebensqualität, viel Grün, sozialer Frieden, außergewöhnlich gute und vielfältige Bildungs- und Betreuungsangebote und zukunftssichere Arbeitsplätze – das ist Bad Vilbel. Mit seinen inzwischen fast 33.000 Einwohnern hat es sich in den letzten Jahren zu einem eigenständigen und lebendigen Mittelzentrum mit unverwechselbarem Charakter und viel Charme entwickelt.



Seit 1977 gestaltet die CDU maßgeblich die Entwicklung unserer Stadt, und wir haben die Weichen für Bad Vibels Entwicklung richtig gestellt. Manche Entwicklungen mussten wir gegen heftigen Widerstand erkämpfen.

Die Neugestaltung einer Stadtmitte ist für jede Stadt eine große Herausforderung.

Es gab heftige Auseinandersetzungen um die Neue Mitte, die Bibliotheksbrücke, das Brücken-Café, die Tiefgarage und die Nidda-Renaturierung. Die CDU Bad Vilbel und Bürgermeister Dr. Thomas Stöhr haben Kurs gehalten. Das hat sich gelohnt.

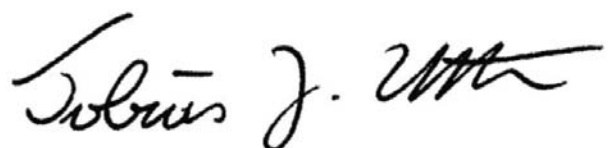
Die Geschäfte in der Stadtmitte und die Gastronomie werden sehr gut angenommen. Wir haben einen riesigen Zulauf in unsere Bibliothek, die schon weit über die Grenzen Bad Vibels hinaus Anerkennung erfahren hat. Viele Bad Vibeler entdecken ihre Stadt neu und auch Menschen aus der Nachbarschaft kommen wieder gern nach Bad Vilbel, um hier Zeit zu verbringen und die zahlreichen Angebote zum Einkaufen, Erleben und Erholen zu nutzen.

Vieles von dem, was wir uns in unserem letzten Wahlprogramm vorgenommen hatten, konnten wir umsetzen oder haben es auf den Weg gebracht. Wir laden Sie deshalb herzlich ein, sich selbst ein Bild von dem zu machen, was wir umsetzen konnten. Unsere Bilanz finden Sie unter: www.cdu-bad-vilbel.de/bilanz

Es ist unser Ansporn, in den kommenden Jahren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt weiterhin an dieser positiven Entwicklung zu arbeiten. Mit dieser Broschüre präsentieren wir Ihnen Auszüge aus unserem Wahlprogramm und stellen Ihnen unsere Kandidaten für das Stadtparlament und den Kreistag vor.

Treffen Sie am 06. März 2016 eine gute Wahl. Wählen Sie bitte Liste 1: CDU!

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Utter, MdL

Familienstadt Bad Vilbel!

In den vergangenen fünf Jahren konnten wir im Bereich der Kinderbetreuung erhebliche Verbesserungen erreichen. In den städtischen Kitas wird mit einem deutlich höheren Betreuungsschlüssel gearbeitet, als ihn das Land Hessen vorgibt. Das letzte Kindergartenjahr ist ganztägig beitragsfrei, nicht wie in den meisten Nachbarkommunen nur vormittags. Bad Vilbel hat eine der großzügigsten Mehrkind-Entlastungen im Wetteraukreis. Die Öffnungszeiten der städtischen Kitas konnten einheitlich auf 17 Uhr erweitert werden.

Unser Ziel, dass jedes Kind, das bis zum Schuleintritt einen Betreuungsplatz braucht, auch einen bekommt, ist erreicht. Das ist ein Erfolg, der uns stolz macht.

Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit in den vergangenen fünf Jahren lag beim Ausbau der Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren. Es ist uns gelungen, die Anzahl der U3-Plätze von ehemals 192 auf 382 Betreuungsplätze zu verdoppeln. Wir wollen uns aber auch tatkräftig um die Betreuungsprobleme jener Eltern kümmern, bei deren Kindern der Übergang zur Schule ansteht. Hier steht zwar der Wetteraukreis als Schulträger in der Pflicht, aber wir wollen gemeinsam mit dem Kreis, den Schulen und den Vereinen die in Aussicht gestellten Landesmittel nutzen, um auch hier weitere Angebote für alle Eltern zu schaffen.

Eine vollständige Gebührenbefreiung der Eltern wäre wünschenswert, aber nach unserer Überzeugung können Kommunen dieses Ziel nicht allein erreichen, sondern Bund und Land müssen ihrer Verantwortung gerecht werden und ihren Teil dazu beitragen. Wir hoffen, dass der verbesserte Länderfinanzausgleich dem Land Hessen Spielräume verschafft. Bis dahin gilt für uns, dass pädagogische Qualität vor Gebührensenkungen geht.

Das Angebot der Kinderspielplätze wird kontinuierlich weiterentwickelt und den Bedürfnissen der Kinder angepasst. Hierbei soll verstärkt der Gedanke von themenorientierten Spielplätzen wie dem Römer-Spielplatz aufgegriffen werden.



Dr. Thomas Stöhr

Massenheim | Platz 1

Dr. Thomas Stöhr ist seit Juni 2004 Bürgermeister der Stadt Bad Vilbel. Im Februar 2010 haben ihn die Bürgerinnen und Bürger im ersten Wahlgang mit absoluter Mehrheit im Amt bestätigt und für eine weitere Amtszeit bis 2016 gewählt. Bei der Bürgermeisterdirektwahl am 6. März 2016 tritt er erneut an, um sich weiterhin engagiert für die Bürgerinnen und Bürger einzusetzen.

Bereits seit Januar 2000 ist Dr. Stöhr Kämmerer der Stadt. Er ist promovierter Jurist und Diplom Finanzwirt. Seiner Heimatstadt Bad Vilbel ist er seit seiner Geburt verbunden. Verbunden fühlt er sich besonders der Bürgerschaft, den Vereinen und Institutionen in dieser Stadt. Dies gibt ihm Motivation für seine Arbeit.



Irene Utter

Massenheim | Platz 2

Irene Utter ist seit 2011 Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion. Dem Stadtparlament gehört sie seit 2006 an. Sie ist Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses und des Sozialausschusses der Stadt Bad Vilbel. Außerdem sitzt sie im Aufsichtsrat der Stadtwerke.

Im CDU-Ortsverband Bad Vilbel-Massenheim ist sie Beisitzerin. Frau Utter wohnt seit 1986 in Bad Vilbel, ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern. Sie ist gelernte Augenoptikerin, arbeitet aber seit vielen Jahren als kaufm. Angestellte.

Ihre politischen Interessenschwerpunkte liegen in der Verkehrs-, Schul- und Wirtschaftspolitik.

Seit 2013 ist sie Schatzmeisterin des Fußballvereins FV Bad Vilbel.

In der Ev. Christuskirchen-Gemeinde arbeitet sie im Verwaltungsausschuss mit.

Herbert Anders

Dortelweil | Platz 3

Herbert Anders wurde 1950 in Dortelweil geboren, ist verheiratet und hat drei erwachsene Söhne. Von Beruf ist er Dipl.-Ing. der Nachrichtentechnik.

Von 1996 bis 2013 war er Vorsitzender des CDU Ortsverbands Dortelweil, seit 1997 ist er Stadtverordneter in Bad Vilbel.

Seit 2013 ist Herbert Anders Stadtverordnetenvorsteher. Er ist Vorsitzender des Sozialausschusses und Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss. Seit 2006 ist er Ortsvorsteher von Dortelweil.

Sein besonderes Augenmerk gilt den Belangen von Dortelweil sowie der Finanz- und Umweltpolitik. Als eine seiner wesentlichen Aufgaben sieht er die Vertretung Dortelweiler Interessen in den städtischen Gremien.



Sebastian Wysocki

Gronau | Platz 4

Sebastian Wysocki gehört seit 2011 dem Bad Vilbeler Stadtparlament an. Er ist stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion und Mitglied im Sozialausschuss sowie in der Betriebskommission des Eigenbetriebs Stadtwerke (Immobilien).

Er ist stellvertretender Vorsitzender der CDU Bad Vilbel und Vorsitzender der CDU Gronau. Seit 2011 gehört er auch dem Wetterauer Kreistag an und ist dort Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion. Sebastian Wysocki ist in dieser Funktion auch Mitglied des CDU-Kreisvorstandes. Von 2007 bis 2010 war er Vorsitzender der örtlichen Jungen Union. Von 2011 bis 2013 Kreisvorsitzender der Jungen Union Wetterau.

Geboren 1985 in Frankfurt am Main, wohnt er seitdem in Bad Vilbel. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt im Ortsteil Gronau. Beruflich ist Sebastian Wysocki Referatsleiter in der Hessischen Staatskanzlei.



Christine Foege

Innenstadt | Platz 5

Christine Foege ist Diplom-Betriebswirtin und lebt seit 1998 in Bad Vilbel.

Sie ist stellvertretende Vorsitzende der CDU Bad Vilbel, Vorsitzende der Frauen Union sowie im Vorstand der CDU Innenstadt.

Seit 2011 ist sie Stadtverordnete der CDU-Fraktion und ist deren Fraktionsschriftführerin. Sie ist Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, des Sozialausschusses sowie der Verkehrskommission.

An der Kommunalpolitik schätzt sie besonders die praktischen Umsetzungsmöglichkeiten zum Wohle der Bürger.

Kurt Liebermeister

Innenstadt | Platz 6

Kurt Liebermeister gehört seit 1992 der CDU Bad Vilbel an.

Seit der Kommunalwahl 2005 ist er Stadtverordneter und vertritt die CDU-Fraktion im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss. Er leitet den CDU-Arbeitskreis Stadtentwicklung.

In der laufenden Legislaturperiode wurde er zum stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher gewählt. Seit März 2010 ist er Vorsitzender des Ortsverbandes CDU-Innenstadt.

Er ist Vorsitzender des Stadtmarketings Bad Vilbel und möchte sich weiterhin für den Erhalt der Lebensqualität und auch des hohen Freizeitwertes unserer Stadt einsetzen.



Karl Peter Schäfer

Gronau | Platz 7

Karl Peter Schäfer vertritt seit 2001 die Interessen der Stadt Bad Vilbel und des Ortsteils Gronau auf verschiedenen politischen Ebenen. Seit 2004 ist er Gronauer Ortsvorsteher, seit 2011 stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung sowie seit 2008 ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter im Kreisausschuss des Wetteraukreises. Die Schwerpunkte seiner Mitarbeit in diesen Gremien legt er auf die Verkehrs-, Finanz- und Schul-/Jugendpolitik. Herr Schäfer ist seit 2003 auch Mitglied im Vorstand des Bad Vilbeler CDU-Stadtverbandes.

Karl Peter Schäfer (Jahrgang 1957) lebt seit 1988 Gronau, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. Hauptberuflich ist er Geschäftsführer eines IT-Unternehmens.



Iris Stockbauer

Innenstadt | Platz 8

Iris Stockbauer ist seit 2006 im Stadtparlament Bad Vilbel.

Ihre Interessenschwerpunkte liegen im sozialen Bereich, sie leitet den Arbeitskreis Soziales, Gesundheit, Senioren der CDU-Fraktion Bad Vilbel und ist Mitglied im Sozialausschuss.

Seit 1998 ist sie im Vorstand der Frauen Union, seit 2005 Vorstandsmitglied des CDU Stadtverbandes und im Vorstand des CDU-Ortsverbandes Innenstadt.

Sie wohnt in der Innenstadt von Bad Vilbel und arbeitet in einem gemeinnützigen Verein in Frankfurt.

Frau Stockbauer ist Mitgründerin und Vorstandsmitglied der „Nachbarschaftshilfe Bad Vilbel“, engagiert sich seit Jahren im Bereich Soziales und Gesundheit. Sie ist Vorsitzende des Stiftungsrat der Bad Vilbeler Bürgerstiftung.

Dr. Hagen Witzel

Dortelweil | Platz 9

Dr. Hagen Witzel ist seit 2010 Stadtverordneter in Bad Vilbel, Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss, sowie der Kommission für Umweltschutz, Land- und Forstwirtschaft.

Er ist seit 2013 Vorsitzender der CDU Dortelweil, seit 2011 im Vorstand des CDU Stadtverbandes vertreten und seit 2003 im Vorstand der Jungen Union in Bad Vilbel.

1984 in Frankfurt am Main geboren, wohnt er zeitlebens in Bad Vilbel. Er ist verheiratet und nach seinem Umzug vom Heilsberg 2012 nach Dortelweil dort wohnhaft. Hagen Witzel ist promovierter Diplom Biologe und seit 2013 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Herz- und Lungenforschung tätig.



Aktive Senioren!

Bad Vilbel ist eine seniorenfreundliche Stadt. Bei uns gibt es für Menschen der Generation „60+“ viele Möglichkeiten, sich mit ihren Interessen und Fähigkeiten einzubringen, zum Beispiel in Vereinen und bei ehrenamtlicher Arbeit.

Die städtische Seniorenarbeit bildet einen Grundpfeiler der Sozialpolitik in Bad Vilbel. Die vielfältigen Angebote für ältere Menschen in Bildung, Kultur und Freizeitgestaltung sind wichtig für ihre Lebensqualität. Das umfangreiche Angebot von PC-Kursen über Seniorenfahrten bis zu Veranstaltungen soll erhalten und ausgebaut werden. Durch die Einführung eines Seniorenbeirats konnte eine spezielle Interessensvertretung für Senioren etabliert werden.

Wichtig für unsere Gesellschaft ist insbesondere das Verhältnis zwischen den Generationen. Gerade die Älteren unter uns sind es, die den Jungen ihre Erfahrungen vermitteln, sie auf die Zukunft vorbereiten können und auf diese Weise unserer Gesellschaft ihr Rückgrat verleihen. Wir als CDU bekennen uns ganz bewusst zu einem lebendigen Austausch mit unseren Senioren, unterstützen und werben für ehrenamtliche Projekte mit interessierten Jugend- und Seniorengruppen. Wir rücken die Anforderungen und Bedürfnisse der Älteren mehr in den Vordergrund. Als Vorbild kann hier zum Beispiel die Arbeit im Haus der Begegnung dienen, in dem sich alle Generationen unter einem Dach treffen.

Den bedarfsgerechten Ausbau stationärer und ambulanter Pflegeangebote konnten wir in Dortelweil bereits umsetzen. Eine weitere Einrichtung ist auf dem Heilsberg geplant und findet unsere Unterstützung. Daneben wollen wir private Initiativen unterstützen, die sich für ein generationenverbindendes Wohnen interessieren und entsprechende Angebote unterstützen.



Dominik Schäfer

Gronau | Platz 10

Dominik Schäfer ist 1992 in Frankfurt am Main geboren und lebt seither in Bad Vilbel Gronau. 2014 habe ich meinen Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik an der Technischen Hochschule Mittelhessen abgeschlossen. Aktuell studiere ich Wirtschaftsinformatik im Master. Seit 2012 bin ich als Projektmanager bei einem IT-Dienstleister in Frankfurt beschäftigt. Seit 2008 bin ich bei den Gronauer Kerbeburschen und seit meinem 6. Lebensjahr Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Gronau. 2013 wurde ich zum Vorsitzenden der JU Bad Vilbel gewählt. Seit 2011 bin ich ebenfalls im Kreisvorstand der JU Wetterau aktiv. Im Vorstand der CDU Gronau bin ich stellvertretender Vorsitzender. Seit 2011 bin ich Mitglied im Ortsbeirat Gronau und im Stadtparlament. Ich bin ebenfalls in der Betriebskommission des Eigenbetriebs sowie im Haupt- und Finanzausschuss tätig.



Beatrice Schenk-Motzko

Heilsberg | Platz 11

Beatrice Schenk-Motzko ist am 21.09.1986 in Frankfurt am Main geboren und lebt seit ihrer Kindheit in Bad Vilbel. Sie ist Beamtin im gehobenen Dienst und arbeitet in der Kreisverwaltung des Hochtaunuskreises in Bad Homburg. Politisch aktiv ist sie in der Jungen Union Bad Vilbel sowie als Kreispressesprecherin der Jungen Union Wetterau. Seit 2013 gehört sie dem Kreisvorstand der CDU Wetterau an. Darüber hinaus ist sie in Bad Vilbel Stadtverordnete, Beisitzerin des Stadtverbandes, stellvertretende Vorsitzende des Ortsverbandes Heilsberg und stellvertretende Vorsitzende der Frauen Union Bad Vilbel. Besonders interessiert sie sich für die Sozial- und Jugendpolitik. Für die CDU-Fraktion ist sie Mitglied des Sozialausschusses und der Verkehrskommission.

Tobias Utter

Massenheim | Platz 12

Tobias Utter ist 53 Jahre alt und verheiratet. Seit 2007 ist er der Vorsitzende der CDU Bad Vilbel. Er ist der direkt gewählte Landtagsabgeordnete unseres Wahlkreises Wetterau Süd und der europapolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion. Seit 1985 vertritt er die CDU im Bad Vilbeler Stadtparlament. Zurzeit gehört er dem Sozialausschuss an.

Tobias Utter ist stellvertretender Kreisvorsitzender der CDU Wetterau. Außerdem ist er Mitglied des Bundesvorstandes des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU.

Seit 1997 ist er im Kirchenvorstand der ev. Christuskirchengemeinde und seit 2001 Präses des Evangelischen Dekanats Wetterau.

Tobias Utter kandidiert auch für den Ortsbeirat Massenheim.



Die Innenstadt lebt auf!

Gegen heftigen Widerstand hat die CDU das Projekt „Neue Mitte“ umgesetzt. Anstelle des alten Zentralparkplatzes ist der Niddaplatz mit Tiefgarage und attraktiven Geschäften entstanden. Einzigartig ist die neue Brücke über die Nidda mit Café und Stadtbibliothek. Gleichzeitig wurde die Nidda an dieser Stelle renaturiert und durch Sitzstufen erlebbar gemacht. Der Kurhaus-Vorplatz wurde neu gestaltet.

Die „Neue Mitte“ hat einen wichtigen Beitrag zur Fortentwicklung des Einzelhandels in Bad Vilbel geleistet. Einkaufen in Bad Vilbel ist wieder attraktiv und ein Erlebnis.

In den kommenden Jahren soll die Sanierung der Frankfurter Straße fortgesetzt werden. Mit dem Kauf des Woolworth-Gebäudes wurden erste Schritte in die Wege geleitet, um auch den Eingangsbereich der Frankfurter Straße umzugestalten. Bürgermeister Dr. Thomas Stöhr hat dazu einen Arbeitskreis Innenstadt ins Leben gerufen. Unser Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität unserer Innenstadt deutlich aufzuwerten. Die Sanierung der Gehwege werden wir weiter fortsetzen.

Viele Veranstaltungen beleben Innenstadt und Kurpark. Beispielhaft zu nennen wären hier der Wochenmarkt, das Straßenfest und das Quellenfest, die Burgfestspiele, der Pfingstgottesdienst der Kirchengemeinden, die Eisbahn und der Weihnachtsmarkt.

Das Kurhaus möchten wir zu einem modernen und barrierefreien Veranstaltungsort mit bis zu 800 Sitzplätzen ausbauen. Dafür ist eine grundlegende Sanierung notwendig. Es wird zu prüfen sein, ob der Saal als Anbau hinter dem Kurhaus errichtet werden kann. Mit der Sanierung entfallen die Feuerwehrtreppen an der Fassade. Das Bürgerbüro wird an diesem Standort erhalten bleiben.

Die Innenstadt wird durch einen attraktiven Mix aus Einkaufsmöglichkeiten und gastronomischen Angeboten aufgewertet, was zum Verweilen einlädt.



Rolf Bender

Innenstadt | Platz 13

Rolf Bender ist seit der Kommunalwahl 2001 Stadtverordneter in Bad Vilbel, Mitglied der Betriebskommission der Stadtwerke und Mitglied im Planungs- und Bauausschuss. Er leitet den Arbeitskreis Sport der CDU-Fraktion. Außerdem ist er Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit. Rolf Bender wohnt seit 1941 in Bad Vilbel. Jahrzehntlang arbeitete er im Vorstand des TV Bad Vilbel. Von 1989 bis 2002 war er dessen Vorsitzender. Davor war er 18 Jahre lang der 2. Vorsitzende. Heute ist er Ehrenvorsitzender des TV.

Rolf Bender ist verwitwet und hat 2 erwachsene Söhne. Er ist Dipl.Ing. Maschinenbau und war 38 Jahre bei einem internationalen Unternehmen - zuletzt als Prokurist - in der technischen Leitung tätig.



Edwin Lotz

Innenstadt | Platz 14

Vor 18 Jahren kam ich mit meiner Frau und zwei Töchtern nach Bad Vilbel-Dortelweil, weil kluge Politik dafür gesorgt hatte, dass Wohnraum für junge Familien verfügbar war. Im Vorstand des Stadtverbandes Bad Vilbel ebenso wie in Dortelweil fand ich schnell politische Freunde. Seit 1999 bin ich Stadtverordneter und befasse mich mit dem Haushalts- und Finanzbereich. Seit 2004 leite ich als Vorsitzender den Haupt- und Finanzausschusses und arbeite auch in der Betriebskommission des Stadtwerke-Eigenbetriebs sowie der Verkehrskommission mit. Seit 2002 helfe ich im Aufsichtsrat der Bad Vilbeler Genossenschaft für Bauen und Wohnen mit, auch weiterhin kostengünstige Wohnungen in unserer Stadt vorzuhalten. Als Diplom-Verwaltungswirt leite ich seit 2003 die Finanzverwaltung der Stadt Heusenstamm. Zuvor war ich in der Stadtverwaltung Frankfurt dreizehn Jahre in der Kämmerei und im Büro eines hauptamtlichen Stadtrates tätig.

Jens Völker

Heilsberg | Platz 15

Jens Völker (Jahrgang 1966) ist Stadtverordneter und Mitglied des Planungs- und Bauausschusses. Er ist gelernter Bankkaufmann. Nach Beendigung des Studiums der Betriebswirtschaft (Abschluss: Diplomkaufmann) arbeitete er bei verschiedenen Banken.

Seit 1998 ist er selbständig im Finanzbereich (Baufinanzierung, Kapitalanlage, Versicherungen). Herr Völker ist verheiratet, hat drei Kinder und wohnt auf dem Heilsberg.



Andreas Cleve

Dortelweil | Platz 16

Seit 1997 gehört Andreas Cleve der Stadtverordnetenversammlung von Bad Vilbel an und ist stellvertretender CDU-Fraktionsvorsitzender. Er ist Mitglied des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und der Betriebskommission des Eigenbetriebs Stadtwerke (Immobilien).

Geboren wurde Andreas Cleve 1972 in Frankfurt und wohnt seitdem in Bad Vilbel. Mit seiner Frau und seinen drei Kindern wohnt er im schönen Dortelweil-West. Nach dem Studium der Betriebswirtschaft arbeitete er zunächst als Teilkonzerncontroller und im weiteren als Immobiliencontroller bei der Metallgesellschaft AG (jetzt GEA Group AG). Seit 2005 arbeitet er als Immobilien- und Finanzcontroller bei einer Immobilien-Treuhandverwaltung in Frankfurt.



Silke Hager

Dortelweil | Platz 17

Silke Hager wohnt seit 1998 in Bad Vilbel-Dortelweil. Die studierte Diplom-Ingenieurin arbeitet als technische Angestellte in einem Amt für Bauen und Umwelt und hat zwei Kinder.

Sie ist Schriftführerin der Frauen Union Bad Vilbel, Beisitzerin im CDU-Ortsverband Bad Vilbel-Dortelweil und im Stadtverband Bad Vilbel. Ihre politischen Interessenschwerpunkte liegen in der Umwelt- und Verkehrspolitik.

Bastian Zander

Innenstadt | Platz 18

Bastian Zander hat als Pressesprecher der Stadtverwaltung die Stadt Bad Vilbel leben und lieben gelernt. Und auch wenn der studierte Politologe seit Juli 2015 als Referent in der Hessischen Staatskanzlei arbeitet, ist er Bad Vilbel treu geblieben und hat hier mit seiner frisch angetrauten Ehefrau, die einer alteingesessenen Vilbeler Familie entstammt, seinen Lebensmittelpunkt. Bis zu seinem Umzug war er Mitglied der Stadtverordnetenversammlung seiner Geburtsstadt Hanau und stellvertretender Ortsvorsteher in Hanau-Mittelbuchen. Die Arbeit in kommunalen Parlamenten, Fachausschüssen und im Aufsichtsrat stadteigener Betriebe ist ihm daher genauso vertraut, wie das ehrenamtliche Engagement in zahlreichen Vereinen.



Manuel Cordes

Gronau | Platz 19

Manuel Cordes ist seit Februar 2014 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung in Bad Vilbel. Er ist im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss aktiv. Seine Schwerpunkte liegen im Bereich Wirtschaft und Mobilität.

Er ist seit 2006 Mitglied der Jungen Union und seit 2008 stellvertretender Stadtverbandsvorsitzender. Darüber hinaus ist Manuel Cordes seit 2009 Mitglied der CDU und im Gronauer Vorstand als Beisitzer engagiert tätig.

Derzeit arbeitet er als kaufmännischer Angestellter im Luftfrachtbereich am Frankfurter Flughafen. In seiner Freizeit ist er als Fußballschiedsrichter beim SV Gronau aktiv und ist außerdem Mitglied im Kreissportgericht des Kreisfußballschusses. Er ist außerdem als Spieler im örtlichen Schachverein tätig.



Brigitte Kiessl

Massenheim | Platz 20

Brigitte Kiessl ist Jahrgang 1958, verheiratet und hat 2 erwachsene Kinder. Seit 1978 wohnt sie im Ortsteil Massenheim. Sie ist Hausfrau mit unterschiedlichen Tätigkeiten im familiären Umfeld und engagiert sich ehrenamtlich seit 1992 in verschiedenen Gruppierungen im kirchlichen Bereich der Herz Jesu Gemeinde, so zum Beispiel in der Seniorenarbeit und ist im Organisationsteam der Gemeinschaft „Alte-Massemer“ tätig. Seit 2003 ist Brigitte Kiessl Mitglied der CDU und seit 2011 Mitglied im Ortsbeirat Massenheim, sowie als Schriftführerin Vorstandsmitglied im CDU-Ortsverband Massenheim. In der Kommunalpolitik schätzt sie besonders die Mitgestaltung und Umsetzungsmöglichkeiten zum Wohle der Mitbürger.

Carsten Froß

Innenstadt | Platz 21

Carsten Froß lebt seit einigen Jahren in der Bad Vilbeler Innenstadt. Es ist ihm ein großes Anliegen, an der Entwicklung unserer Quellenstadt mitzuwirken. Als behördlicher Datenschutzbeauftragter einer großen Kommunalverwaltung sind ihm politische und verwaltungstechnische Strukturen bestens bekannt.

Bad Vilbel hat die besten Voraussetzungen, sich in den nächsten Jahren weiterhin positiv zu entwickeln. „Ich befürworte Projekte wie das geplante Kombibad, setze mich für den Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs ein und unterstütze ausdrücklich die Weiterentwicklung der Radverkehrs in und um Bad Vilbel“.

Carsten Froß leitet den Arbeitskreis Verkehr.



Wohnen in Bad Vilbel!

Gute Wohnqualität ist eine wichtige Voraussetzung für das „Sichwohlfühlen“ der Bürger einer Stadt. Dem Bestand und Neubau von Eigenheimen und Mietwohnungen wollen wir deshalb ebenso wie der Wohnumfeldgestaltung weiter hohe Priorität einräumen.

Auch künftig wird die CDU jungen Familien mit Kindern durch das Bereitstellen vergünstigten Baulands den Erwerb von Wohneigentum in unserer Stadt erleichtern. Der Wunsch nach den „eigenen vier Wänden“ ist für viele Familien ein Lebensziel. Wir werden uns auch weiterhin für eine Förderung einsetzen.

Der Erhalt und die Bestandssicherung von preiswerten Miet- und Sozialwohnungen werden auch künftig gewährleistet sein. Die CDU setzt sich hierbei insbesondere für die Wahrung der Interessen unterer und mittlerer Einkommensgruppen ein. Daher wurde der Bau von 60 neuen Sozialwohnungen bereits in die Wege geleitet und weitere sollen folgen.

Der Bedarf an behindertengerechtem Wohnraum und Seniorenwohnungen ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Die CDU unterstützt eine ortsnahe Erweiterung des Angebotes, damit der Personenkreis in seinem vertrauten Umfeld verbleiben kann.

Bad Vilbel gehört zu den beliebtesten Wohnorten im Rhein-Main-Gebiet. Neue Baugebiete wie im Quellenpark und in Massenheim auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei helfen, die große Nachfrage nach Wohnraum zu befriedigen.



Saadallah Barakat

Massenheim | Platz 22

Saadallah Barakat ist seit Oktober 2009 Mitglied der CDU Bad Vilbel. Seit Mai 2010 ist er beratendes Mitglied der Fraktion und seit Oktober 2015 Beisitzer im Vorstand des Ortsverbandes Massenheim.

Beruflich ist Herr Barakat als Altenpfleger in einem Pflegeheim angestellt.

Er ist verheiratet, hat 3 Kinder und engagiert sich in der Syrisch-Orthodoxen Gemeinde Bad Vilbels.



Denise Jungekrüger

Dortelweil | Platz 23

Denise Jungekrüger ist 19 Jahre alt und studiert zurzeit Moderne Fremdsprachen, Kulturen und Wirtschaft an der Justus-Liebig-Universität in Gießen.

Ihr politisches Engagement begann mit 16 Jahren, als sie der Jungen Union Bad Vilbel beitrug. Dort ist sie mittlerweile als Schriftführerin im Vorstand. Seit 2014 ist sie im Kreisvorstand der Jungen Union Wetterau und seit 2015 dort als stellvertretende Kreisvorsitzende aktiv.

In der CDU ist sie seit 2015 Beisitzerin im Vorstand. Denise Jungekrüger möchte sich aktiv für die Belange ihrer Mitbürger einsetzen. Ihre Interessenschwerpunkte sind die Jugend sowie Umwelt und Verkehr.

Oliver Junker

Gronau | Platz 24

Oliver Junker ist seit Mai 2015 Mitglied der CDU und kandidiert für die Stadtverordnetenversammlung in Bad Vilbel und den Ortsbeirat in Gronau. Er wurde 1973 in Kassel geboren. Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften in Marburg zog er im Jahr 2000 zunächst nach Frankfurt. Seit 2006 wohnt er mit seiner Frau und zwei Kindern in Bad Vilbel Gronau. Er arbeitet in Frankfurt als Rechtsanwalt auf dem Gebiet des Steuer-, Gesellschafts- und Zivilrechts. Privat engagiert sich Herr Junker im Rotary Club Bad Vilbel, dessen Präsident er im Jahr 2012/13 war.

Neben seinem sozialen Engagement interessiert sich Oliver Junker für Kunst und Sport.



Mobil in Bad Vilbel!

Die neu entstandenen drei Kreisel in der Homburger Straße haben den Schulweg sicherer gemacht und den Verkehr insgesamt flüssiger. Durch einen weiteren Kreisel an der Kreuzung „Am weißen Stein“ / Homburger Straße in Massenheim soll der Umbau der Homburger Straße abgeschlossen werden .

Nach der Fertigstellung der neuen Fußgängerunterführung am Nordbahnhof kann nun mit der Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes begonnen werden. Es entsteht ein neuer Platz mit Busbahnhof. Die Lage der Bus-Haltestellen vor dem Nordbahnhof ist zurzeit unübersichtlich und soll bei der Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes verbessert werden. Diese Maßnahme löste bereits mehrere Neubauprojekte aus, die das gesamte Quartier aufwerten. Die neue videoüberwachte Unterführung verbindet den Quellenpark mit dem Bahnhofsvorplatz und stellt einen barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen sicher.

Durch den Bau der dritten und vierten S-Bahngleise ab Frankfurt-West bis Bad Vilbel-Nord wird die Pünktlichkeit und Schnelligkeit der S 6 wesentlich verbessert werden. Darüber hinaus stärkt es die Wettbewerbsfähigkeit Bad Vilbels in der Metropolregion und gewährleistet einen störungsfreien Personennahverkehr nach Frankfurt. Beim weiteren Ausbau der Strecke von Bad Vilbel nach Friedberg müssen alle Maßnahmen von Seiten der Bahn gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern geschehen, um Mensch und Natur bestmöglich zu schützen.



Jürgen Werner

Innenstadt | Platz 25

Jürgen Werner lebt mit seiner Familie seit fast 20 Jahren in Bad Vilbel. Er ist Diplomkaufmann und war rund 35 Jahre für die Deutsche Bank-Gruppe im mittelständischen Firmenkundengeschäft tätig. Seit 2014 ist er im Vorruhestand und hat seitdem sein ehrenamtliches Engagement deutlich ausgebaut. Seit 10 Jahren ist er im Vorstand der Musikschule und seit 2013 der Vorsitzende. Weiterhin engagiert er sich in der St. Nikolaus Gemeinde und ist dort im Verwaltungsrat. Seit 2014 arbeitet er im Stadtmarketing mit. In der Flüchtlingshilfe ist er als Deutschlehrer und im Thema „Arbeit für Flüchtlinge“ tätig. Anfang 2015 ist er in die CDU eingetreten, um seine Berufserfahrung in das politische Geschehen einzubringen.



Yvette Unger

Innenstadt | Platz 26

Yvette Unger ist seit 2009 Mitglied des Vorstandes der Jungen Union Bad Vilbel. Dort war sie zunächst Referentin für Schule und Bildung, anschließend Referentin für Jugend und seit 2012 Pressesprecherin. 2013 war sie Beisitzerin im Kreisvorstand der Jungen Union Wetterau. Ihre persönlichen Interessen liegen besonders im sozialen Bereich. Derzeit studiert Yvette Unger Rechtswissenschaften an der Goethe Universität in Frankfurt am Main.

Carsten Petry

Dortelweil | Platz 27

Carsten Petry ist seit 1994 Mitglied der CDU. Er ist als Stadtverordneter der CDU-Fraktion im Bad Vilbeler Stadtparlament und Mitglied des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses.

Er ist zudem Schriftführer im Vorstand der CDU Dortelweil und war viele Jahre im Vorstand der Jungen Union Bad Vilbel und im Vorstand des CDU Stadtverbandes Innenstadt aktiv.

Die Schwerpunkte seiner politischen Interessen liegen in den Bereichen Jugend, Stadtentwicklung und Umwelt. Darüber hinaus interessiert er sich für die Bereiche Verkehr, Soziales und Kultur.

Beruflich ist der gelernte Betriebswirt als Unternehmensberater in der IT-Branche tätig.

Ehrenamtlich engagiert sich Carsten Petry zusätzlich seit 1996 in der evangelischen Christuskirchengemeinde Bad Vilbel mit Hauptschwerpunkten in der Jugendarbeit.

Carsten Petry (46) ist verheiratet und hat ein Kind.



Kerstin Cleve

Dortelweil | Platz 28

Kerstin Cleve wurde 1981 in Flensburg geboren und wohnt seit ihrer Kindheit in Bad Vilbel. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder. Nach dem Abitur und dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten, arbeitet sie im Augenblick Teilzeit in einer Frankfurter Zahnarztpraxis.

Neben ihrer langjährigen Beisitzertätigkeit im CDU Ortsverband Dortelweil ist sie seit 2011 Abgeordnete im Ortsbeirat Dortelweil. Besonders am Herzen liegt ihr die Kinder- und Familienpolitik, die gerade in Dortelweil eines besonderen Augenmerks bedürfen. Insbesondere liegt ihr die Betreuung von Kindern im Kindergarten- und Schulalter am Herzen, aber auch Freizeitangebote für die gesamte Familie sollten nicht zu kurz kommen und gefördert werden.

Neben Beruf, Familie und Politik ist sie ehrenamtlich in der Dortelweiler ev. Kirchengemeinde aktiv. Dort engagiert sie sich seit vielen Jahren in der Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit.



Horst Kreher

Innenstadt | Platz 29

Horst Kreher (Jahrgang 1960) leitet als Diplom-Verwaltungswirt / Ltd. Regierungsdirektor beim Regierungspräsidium Darmstadt das Dezernat Kommunalaufsicht und Sparkassenaufsicht.

Er ist seit 1995 Mitglied der CDU und kandidiert 2016 das erste Mal für die Stadtverordnetenversammlung in Bad Vilbel. Seine politischen Interessenschwerpunkte sind Finanzwesen, Ordnungswesen und allgemeines Kommunalrecht.

Herr Kreher wohnt seit 1996 in Bad Vilbel, ist verheiratet und hat drei Kinder.

Klaus Althoff

Dortelweil | Platz 30

Klaus Althoff wurde 1952 in Dortelweil geboren, ist verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn. Von Beruf ist er Elektromeister und seit Ende 2015 im Ruhestand.

Von 1981 bis 1991 war er Stadtverordneter in Bad Vilbel. Seit 1996 ist er Stellvertretender Vorsitzender im Ortsverband Dortelweil und war davor im Vorstand engagiert. Bei der Kommunalwahl 2011 wurde er in den Kreistag gewählt.

Er ist Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Dortelweiler Vereine sowie im Vorstand des Vereins für Traditionspflege, der die Kerb veranstaltet. Auch ist er als Schöffe beim Amtsgericht Frankfurt schon mehrere Jahre tätig.

In seiner Freizeit züchtet er Wellen- und Ziegensittiche.



Hartmut Schrade

Heilsberg | Platz 31

Hartmut Schrade, Jahrgang 1958, absolvierte ein Studium als Dipl. Biologe in Frankfurt.

Danach wirkte er an der Erstellung einer zoologischen Kartierung für die Stadt Bad Homburg mit. In seinem weiteren beruflichen Werdegang arbeitete er bei einer Bank und war danach jahrelang im Schwimmbadbau tätig. Seit 2003 ist er im Bereich Luftsicherheit am Frankfurter Flughafen angestellt.

Seine Interessensgebiete sind der Naturschutz und die Vor- und Frühgeschichte. Zusätzlich arbeitet er ehrenamtlich im Brunnenmuseum der Stadt Bad Vilbel mit.

Hartmut Schrade ist Mitglied des Ortsbeirates Heilsberg.



Dr. Andreas Schönborn

Gronau | Platz 32

Dr. Andreas Schönborn war bereits von 1994 bis 2002 Stadtverordneter, zuletzt als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU. Er leitete den Arbeitskreis Umwelt der CDU-Fraktion und war Mitglied des Bau- und Planungsausschusses. Die Themen Umwelt und Stadtentwicklung/-planung sind auch seine Interessenschwerpunkte in der Kommunalpolitik.

Herr Schönborn hat Jura studiert und hält einen MBA in Finance. Promoviert hat er in Business Economics. Aktuell ist er als Unternehmensberater beschäftigt.

Herr Schönborn ist verheiratet und hat zwei kleine Kinder.

Klaus-Jürgen Kroner

Innenstadt | Platz 33

Klaus-Jürgen Kroner wurde in Bad Vilbel geboren und war in den 90er Jahren in verschiedenen Positionen im Vorstand der Jungen Union aktiv. Die positive Entwicklung unserer Stadt sowie die erfolgreiche Arbeit unsers Bürgermeisters möchte er mit seiner Kandidatur unterstützen.

Er ist Elektroinstallateur und hat Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen an der FH studiert.

Klaus-Jürgen Kroner arbeitet im Projektmanagement für ein großes IT Unternehmen aus dem Reiseumfeld. Er unterstützt dort die Einführung agiler Methoden.

Herr Kroner ist nicht verheiratet.



Kulturstadt Bad Vilbel!

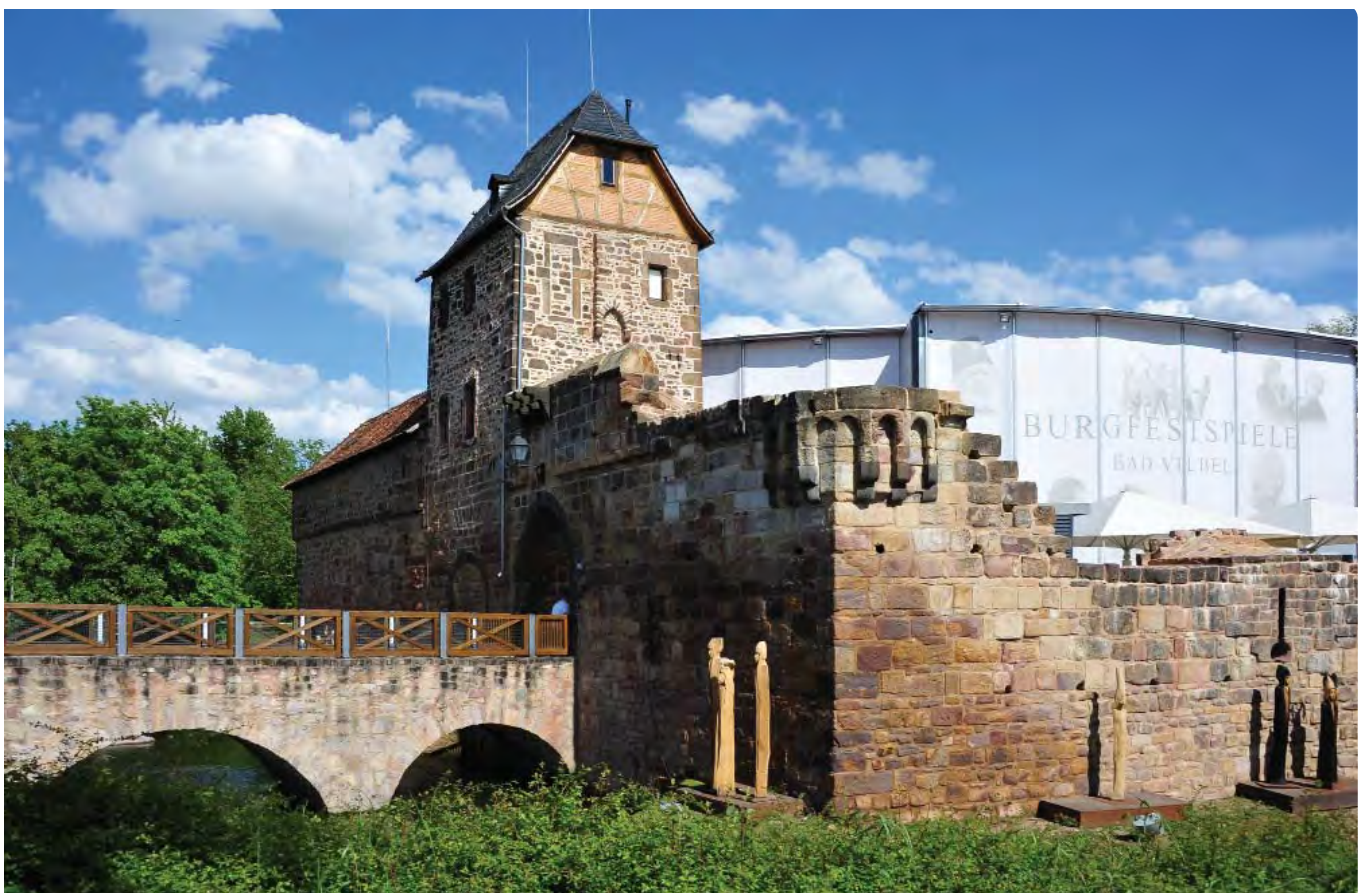
Bad Vilbel ist ein lebendiger, vielfältiger und kreativer Kulturstandort.

Schon längst ist Kultur kein weicher Standortfaktor mehr, sondern trägt maßgeblich zur Attraktivität unserer Stadt bei.

Kultur muss in der Stadt im Gleichgewicht zwischen modernem Lebensgefühl, den unterschiedlichen Lebensstilen und den örtlichen Traditionen und Identitäten gehalten werden und trägt so wesentlich zum bürgerschaftlichen Miteinander und der Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt bei. Eine erfolgreiche Kulturpolitik muss wie in den vergangenen Jahren diese verschiedenen Zielsetzungen im Auge behalten und versuchen, möglichst vielfältig das kulturelle Leben in unserer Stadt zu begleiten und Impulse zu setzen, insbesondere auch für junge Menschen und Familien. Kultur darf nicht am Rotstift oder einer Grünen Sparpolitik scheitern oder zu einer Kleinveranstaltung verkümmern. Kultur ist ein Stück Lebenskultur.

Burgfestspiele

Die Besucherzahlen stiegen kontinuierlich von anfangs ca. 5.000 bis derzeit über 100.000. In den vergangenen Jahren konnte viel getan werden, um die Attraktivität des Kulturstandortes Bad Vilbel auszubauen. So wurde die „Wasserburg“ als Festspielstätte mit Millionenaufwand saniert. Ein zweiter Zugangs- und Rettungsweg wurde geschaffen, die Gastronomie im Außenbereich ausgebaut. Die Tribüne wurde erneuert und bietet etwa 700 Festspielbesuchern Platz. Die Wasserburg bietet nun eine noch nie dagewesene hohe Aufenthaltsqualität. Aber auch am Spielplan und der künstlerischen Qualität der Darbietungen wurde kontinuierlich gearbeitet. Eine besondere Bedeutung kommt dem Theater für Kinder zu, das ein wichtiger Bestandteil des Spielplans geworden ist. Auch pädagogische Projekte mit Kindergärten und Schulen werden im Rahmen der Burgfestspiele durchgeführt und gefördert.



Mathias Klug

Innenstadt | Platz 34

Mathias Klug, Jahrgang 1960, ist auf dem Heilsberg aufgewachsen und wohnt in der innenstadtnahen Lehmkaute. Er ist Vater zweier Kinder. Seit 1987 als Fluglehrer und Flugschulunternehmer selbständig, ist er Mitglied des Prüfungsrates und engagiert er sich beratend bei branchenspezifischen Unternehmensgründungen.

Mathias Klug interessiert sich für Themen rund um die Familien-, Wirtschafts- und Sozialpolitik.



Christian Mankel

Innenstadt | Platz 35

Christian Mankel wurde 1986 in Frankfurt am Main geboren. Als diplomierter Betriebswirt im Studiengang Public Management hat er die Arbeit in der Schnittstelle zwischen Politik, Wirtschaft und Verwaltung von der Pike auf erlernt und übernimmt beruflich als Innungsgeschäftsführer im Hessischen Handwerk Verantwortung.

Er engagiert sich für Bildungsthemen und ist u.a. als nebenberuflicher Dozent an der Frankfurt University of Applied Sciences sowie als ehrenamtlicher Arbeitgebervertreter im IHK-Prüfungsausschuss tätig.

Jochen Wilbert

Innenstadt | Platz 36

Dipl. Kfm. Jochen Wilbert ist verheiratet und Vater einer Tochter. Er wohnt seit 1991 in Bad Vilbel und ist seit 1992 Mitglied der CDU (Kernstadt). Seit November 2009 ist er Gast der CDU-Fraktion und Mitglied der Arbeitskreise Jugend und arbeitet in den Arbeitskreisen Verkehr und Soziales mit.

Herr Wilbert ist im Kreditbereich einer Bank tätig und pendelt täglich nach Frankfurt. Vor diesem Hintergrund liegen ihm Wirtschaft und Nahverkehr besonders am Herzen.

Als Vorsitzender des Partnerschaftsverein Glossop Bad Vilbel engagiert er sich für den Austausch mit der englischen Partnerstadt.



Freizeit und Erholung in Bad Vilbel!

Kurpark und Burgpark bilden das grüne Herz Bad Vilbels. Das zu erhalten ist uns ein besonderes Anliegen. Burgpark und Kurpark sind aber keine Museen zum Anschauen sondern für die Menschen unserer Stadt als Erhol- und Erlebnisfläche bestens geeignet. Wir wollen auch weiterhin die unterschiedlichsten Veranstaltungen hier stattfinden lassen. Aus Sicht der CDU stehen hier der Natur- und Umweltschutz sowie die Nutzung als Veranstaltungsort nicht als Gegensätze da, sondern wir erachten beides in Kombination für möglich und sinnvoll.

Auch der Bad Vilbeler Stadtwald ist ein wichtiges Naherholungsgebiet unserer Stadt. Er lädt zum Verweilen, Spielen, Spazieren und Sporttreiben ein.

Die Förderung des Sports und unserer Sportvereine ist eine wichtige sozial- und gesundheitspolitische Aufgabe. Sport stärkt aber auch das kulturelle Angebot einer Stadt und vermittelt ein Stück heimatliche Identität. In den letzten fünf Jahren wurde erheblich in die sportliche Infrastruktur investiert. Der Kunstrasenplatz in Gronau konnte gebaut werden. Ein neues Vereinsheim wurde beim Sportplatz in Dortelweil fertiggestellt. Auf dem Heilsberg konnte kürzlich eine neue Dreifeldhalle mit angegliedertem Vereinsheim und Restaurant eingeweiht werden.

Die vielen ehrenamtlichen Übungsleiter in den Vereinen leisten für die Kommune einen wertvollen Beitrag im Jugendbereich und geben wichtige Impulse bei der Integrationsarbeit. Daher setzen wir uns als Bad Vilbeler CDU auch in Zukunft für eine angemessene Unterstützung der Sportvereine und die Bereitstellung von Investitionszuschüssen ein; denn Vilbeler Vereine repräsentieren die Stadt – starke Vereine stehen für eine starke Stadt!



Gisela Schulz

Heilsberg | Platz 37

Gisela Schulz war fast 20 Jahre Vorsitzende der Frauen Union und ist seit 1997 Mitglied des Vilbeler Stadtparlaments. Sie gehört der Kommission Soziales und Altenpflege sowie der Jugend- und der Sportkommission an. Fünf Jahre leitete sie den Arbeitskreis Sport.

Ferner war sie Mitglied des Vorstandes im CDU Ortsverband Heilsberg.

Sie war Beisitzerin im SSV und Gründungsmitglied des Lions Club Bad Vilbel- Wasserburg und war 2005/2006 dessen Präsidentin.

Gisela Schulz setzt sich besonders für die Belange der Frauen und Senioren ein. Sie ist verheiratet und hat eine Tochter.



Christian Kolb

Dortelweil | Platz 38

Christian Kolb, Inhaber der Firma artichoc und Wiesenlust Verwaltungs GmbH hat sich mit 28 Jahren, nach einem anfänglichen BWL- und Jura-studium und der Leitung der elterlichen Betriebe, seiner Passion dem Kochen gewidmet und absolvierte eine Ausbildung zum Koch. Anschließend arbeitete er in ausgewählten Restaurants in Deutschland, der Schweiz und Italien. Im Jahr 2000 eröffnete er zusammen mit seiner Frau ein eigenes Restaurant in Frankfurt.

Seit 2005 widmet sich Christian Kolb verstärkt der Beratung gastronomischer Unternehmen. Hinzu kommen Kochkurse, Food-Päsentationen und Schulungen im front-house-cooking.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Betrieb eines Bio Restaurants und der Aufbau einer Bio Manufaktur für vegetarische sowie vegane Produkte für den Gross- und Endverbraucher.

Peter Claude

Innenstadt | Platz 39

Jedes Auto dieser Welt erhält eine Oberflächenveredelung bevor die erste Lackschicht aufgetragen wird. Das ist ein komplexes Verfahren das der Betreuung von Spezialisten bedarf. Für ca. 50 Jahre war das mein Beruf als Angestellter und auch als selbständiger Berater. Dadurch habe ich viele Länder dieser Erde besucht und hatte die Chance Land, Leute und Kulturen kennen zu lernen. Nicht nur über Politik reden möchte ich, sondern mitgestalten, damit Bad Vilbel so schön bleibt wie es ist und sich in diese Richtung weiter entwickelt.

Am Beispiel Büchereibrücke und Niddaplatz können Sie als Wähler den Unterschied zwischen Reden und Handeln ermessen. Fast wäre das Projekt am Reden gescheitert und heute genießen wir den schönen Platz und die tolle Bücherei.

Besonders einsetzen werde ich mich für eine fahrradfreundliche Stadt. Vieles kann mit dem Fahrrad erledigt werden. Das ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch sehr gesund.



Peter Pfeiffer

Heilsberg | Platz 40

Peter Pfeiffer (Jahrgang 1966) wohnt auf dem Heilsberg, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Beruflich ist er als Handwerksmeister und Sachverständiger im Zentralheizungs- und Lüftungsbau als auch in der Gas- und Wasserinstallation tätig.

Ehrenamtlich engagiert er sich als Jugendfußballtrainer und ist 2. Vorsitzender beim FC- Hessen Massenheim.

In den letzten 5 Jahren war er Beisitzer im Vorstand der CDU-Heilsberg.



Klaus-Peter Schulz

Heilsberg | Platz 41

Klaus Peter Schulz, Dipl.Ing.Masch., war beruflich Leiter des Qualitätsmanagements eines großen deutschen Automobilzulieferers.

Mit Familie wohnt er seit 1979 auf dem Heilsberg. Er war seit Gründung des Ortsbeirats Anfang 1997 bis 2011 Ortsvorsteher des Stadtteils Heilsberg, anschließend im Bad Vilbeler Stadtparlament.

Seit ist er 1987 im Vorstand des Spiel- und Sportvereins Heilsberg (SSV) und seit 1999 dessen Vorsitzender. 2005 übernahm er den Vorsitz der Siedlungsgemeinschaft (Heilsberger Nachrichten).

Seit 1992 ist er Mitglied der CDU und war Vorstandsmitglied im Stadtverband Bad Vilbel. Ferner ist er seit Gründung des Seniorenbeirats Bad Vilbel dessen Mitglied.

Erika Gutmann

Gronau | Platz 42

Erika Gutmann ist stellvertretende Ortsvorsteherin in Gronau.

Sie wohnt seit 1964 in Gronau und gehört seit 1993 dem Ortsbeirat an. Noch heute arbeitet sie bei einem Rechtsanwalt und Steuerberater in Frankfurt am Main.

In ihrer Freizeit spielt sie gerne Tennis, denn Arbeiten hält den Geist fit und Sport den Körper.



Gustav Böckel

Massenheim | Platz 43

Gustav Böckel wurde 1949 in Massenheim geboren. Er ist Meister der Landwirtschaft und stellvertretender Ortslandwirt in Massenheim.

Er war jahrelanges Vorstandsmitglied der ehemaligen Landwirtschaftsschule in Friedberg.



Jasmin Wysocki

Gronau | Platz 44

Jasmin Wysocki gehörte von 2011 bis 2013 dem Bad Vilbeler Stadtparlament an. In dieser Zeit war sie Mitglied im Sozialausschuss. Sie ist Geschäftsführerin der Jungen Union Bad Vilbel.

Geboren 1984 in Schwerte an der Ruhr (NRW), wohnt sie seit 2004 in Bad Vilbel. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren beiden kleinen Kindern im Ortsteil Gronau. Beruflich ist die gelernte Fachangestellte für Bürokommunikation bei einem Frankfurter Unternehmen beschäftigt, momentan jedoch in Elternzeit.

Zu ihren Hobbys gehören Reisen, Joggen und Fotografieren.

Klaus Minkel

Innenstadt | Platz 45

Klaus Minkel war 19 Jahre Erster Stadtrat und 29 Jahre Leiter der Stadtwerke. Im Ruhestand leitet er ehrenamtlich den Immobilienbetrieb der Stadt.

Er steht für Stadtansanierung, Sanierung der Finanzen, Bau der Entlastungsstraßen, Entwicklung von Dortelweil-West, Aufbau der Stadtwerke, Kauf des Stromnetzes, Bau von Bürogebäuden und Gewerbesiedlungen, Landbeschaffung für den Quellenpark und vieles mehr. Im Bundestag trug er drei Jahre dazu bei, die Eigenheimförderung für junge Familien zu erhalten. Klaus Minkel hat die Kommunalverwaltung als Lehrling, Inspektor-Anwärter und Volljurist von der Pike auf gelernt. Er ist verheiratet und hat eine Tochter.



Nachhaltiges Bad Vilbel!

Bad Vilbel trägt seinen Teil zur Reduzierung des allgemeinen CO₂-Ausstoßes bei – dank der energetischen Sanierung städtischer Wohnhäuser, die wir vorangetrieben haben. Mehr noch: Bei allen Neubauten der Stadt werden moderne energetische Standards erfüllt. Im Baugebiet Quellenpark konnten zudem moderne Energie-Plus-Häuser gebaut und bezogen werden.

Doch beim Umweltschutz haben wir auch vor Altbauten nicht halt gemacht: 2013 wurde im Kurhaus ein Blockheizkraftwerk eingebaut, welches auch die Stadtbibliothek mit Wärme und Kühlung versorgt. Sogar das Rathaus ist nach dem Umzug umweltfreundlicher, da es nun in einem Gebäude mit Blockheizkraftwerk untergebracht ist.

Die Stadtwerke engagieren sich vorbildlich beim Bau von Windkraftanlagen in windstarken Gebieten, z.B. im Odenwald. So wird es in naher Zukunft möglich sein, den Stromverbrauch aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt durch regenerative Energiequellen zu decken. Schon jetzt ist das zu 67% der Fall, mehr als das Doppelte des Bundesdurchschnitts.

Die Renaturierung von Nidda und Erlenbach sind in ihrem Umfang hessenweit einmalig. Kurpark und Burgpark bilden das grüne Herz Bad Vilbels.

Die Pflege aller Streuobstwiesen sind für uns wichtige Maßnahmen, die natürliche Umwelt Bad Vilbels zu erhalten.



KOMMUNALWAHL AM 06. MÄRZ 2016


SO WÄHLEN SIE RICHTIG!

Am 6. März haben Sie die Wahl. Sie bestimmen über die neue Zusammensetzung der Kommunalparlamente. Das betrifft die Ortsbeiräte, die Stadtverordnetenversammlung sowie den Kreistag. Für jedes zu wählende Parlament erhalten Sie einen Stimmzettel. Zu jeder Wahl stehen Ihnen so viele Stimmen zur Verfügung, wie das zu wählende Parlament Mitglieder hat. In Bad Vilbel hat die Stadtverordnetenversammlung 45 Mitglieder - damit stehen Ihnen auch 45 Stimmen zur Verfügung.

WIE WIRD GEWÄHLT?


WAHLEMPFEHLUNG 1 - LISTENSTIMME

Dies ist die einfachste Form der Stimmabgabe: Sie machen in der Kopfzeile bei der CDU ein Kreuz. Damit vergeben Sie Ihr gesamtes Stimmenkontingent an die CDU - die Bewerber der CDU erhalten alle Stimmen.

Liste 1			
Christlich Demokratische Union	CDU 		
101 Mustermann, Max	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
102 Musterfrau, Sabine	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
103 Mustermann, Alf	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
104 Musterfrau, Irene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

WAHLEMPFEHLUNG 2 - KUMULIEREN

Sie können die Ihnen zur Verfügung stehenden Stimmen auch auf einzelne Kandidaten bündeln. Dabei gilt: Jedem Kandidaten können Sie bis zu 3 Stimmen geben. **Zur Sicherheit sollten Sie zusätzlich das Kreuz in der Kopfzeile bei der CDU machen** – damit keine Stimme verloren geht.

Liste 1			
Christlich Demokratische Union	CDU 		
101 Mustermann, Max	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
102 Musterfrau, Sabine	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
103 Mustermann, Alf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
104 Musterfrau, Irene	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>

WAHLEMPFEHLUNG 3 - PANASCHIEREN

Auch als Wähler einer anderen Partei können Sie mehreren Kandidaten der CDU jeweils bis zu drei Stimmen geben.

Impressum

CDU Bad Vilbel
Niddastraße 11
61118 Bad Vilbel

V.i.S.d.P: Tobias Utter

Fotos:
Eugen Sommer
Manfred Seeger

16 GUTE GRÜNDE

- 1 RENOVIERUNG UND UMBAU DES KURHAUSES ZU EINER MODERNEN UND BARRIEREFREIEN STADTHALLE
- 2 WEITERE AUFWERTUNG DER FRANKFURTER STRASSE UND DES BAHNHOF-AREALS
- 3 BAU EINES ATTRAKTIVEN KOMBI-BADES MIT SPORT-UND FAMILIENBAD, SOWIE KURANGEBOTEN UND RUTSCHENPARADIES
- 4 BEDARFSGERECHTER AUSBAU DER KINDERBETREUUNG IN ALLEN ALTERSSTUFEN. BETEILIGUNG IM BEREICH DER SCHÜLERBETREUUNG AM „PAKT FÜR DEN NACHMITTAG“
- 5 JUGENDLICHEN IN BAD VILBEL RÄUME ZUR INDIVIDUELLEN ENTWICKLUNG GEBEN
- 6 ANGEBOTE FÜR SENIORENGERECHTES WOHNEN AUSBAUEN
- 7 WEITERE INVESTITIONEN IN DEN WOHNUNGSBAU FÜR EIGENHEIME, EIGENTUMS-WOHNUNGEN UND BEZAHLBARE MIETWOHNUNGEN
- 8 VOLLSTÄNDIGE STROMVERSORGUNG DURCH ERNEUERBARE ENERGIEN
- 9 ERHALT UND PFLEGE DES BAD VILBELER GRÜNGÜRTELS MIT STADTWALD, WINGERT, RENATURIERTER NIDDA UND ERLNBACH ALS WICHTIGE NAHERHOLUNGS-GEBIETE
- 10 BAD VILBEL WEITER ZU EINEM INTERESSANTEN WIRTSCHAFTSSTANDORT AUSBAUEN UND ARBEITSPLÄTZE FÜR UNSERE BÜRGER SICHERN.
- 11 DIE STRAHLKRAFT UNSERER VIELFÄLTIGEN KULTURANGEBOTE WEITER ENTWICKELN
- 12 FÜR EIN SICHERES BAD VILBEL DURCH VERNETZTE PRÄVENTIONSARBEIT ZUM BEISPIEL IN DEN BEREICHEN WOHNUNGSEINBRUCH UND VANDALISMUS
- 13 VEREINE UND EHRENAMT FÖRDERN UND UNTERSTÜTZEN
- 14 DIGITALES BAD VILBEL ENTWICKELN
- 15 LEBENSQUALITÄT UND INFRASTRUKTUR IN DEN ORTSTEILEN BEDARFSGERECHT GESTALTEN
- 16 IN SCHWIERIGEN ZEITEN SOLIDE FINANZEN DURCH SPARSAMES UND EFFIZIENTES WIRTSCHAFTEN, VOLLSTÄNDIGER SCHULDENABBAU DURCH EINSATZ DER GRUNDSTÜCKSRERBE



Am 06. März  wählen!